



Medienmitteilung

Winterthur, 19. September 2005

Keine Änderungen am Pistensystem des Flughafen Zürich

Die Region Ost unterstützt das dringliche Postulat der Kantonsräte Urs Hany (CVP), Hans Frei (SVP) und Martin Mossdorf (FDP).

Das Postulat verlangt vom Regierungsrat in der Revision des Verkehrsrichtplans auf jeglichen Ausbau und Neubau von Pisten zu verzichten. Das Postulat kommt im richtigen Zeitpunkt. Es unterstützt unsere Forderung «kein Pistenausbau», welche wir als Teil unseres Konzepts «Akzeptanz» im Juli 2005 in den SIL-Prozess eingereicht haben. Ein Pistenausbau ist zudem nicht notwendig, wenn die jährliche Zahl der Flugbewegungen auf maximal 320'000 beschränkt wird. Mit diesem Postulat wird der mit dem Projekt «Relief» vom Zürcher Regierungsrat verfolgten Absicht des massiven Ausbaus des Flughafens eine klare Absage erteilt. Das Projekt «Relief», das zu einer massiven Belastung der Bevölkerung insbesondere im Osten und im Norden des Flughafens führen würde, lehnt die *Region Ost* vehement ab.

Die *Region Ost* vertritt in Fluglärmfragen die Interessen von 84 Gemeinden aus den Kantonen Zürich, Thurgau und St. Gallen mit 380'000 Einwohner/innen im Osten des Flughafens. Sie will einen Flughafenbetrieb, der langfristig den Anforderungen der Wirtschaft, der Sicherheit und den Umwelt- und Raumplanungsgesetzen genügt.

Weitere Informationen und das Konzept «Akzeptanz»: www.region-ost.ch



Für Rückfragen:

Präsident *Region Ost*, Stadtrat Michael Künzle, Stadt Winterthur, Tel. 052 267 58 11

Vize-Präsident *Region Ost*, Gemeindepräsident Franz Brunner, Gemeindepräsident Nürensdorf,
Tel. 044 836 77 00